

von neuem dumpf im Unterbewußten der selbstschöpferische Lebendigkeitwille des All mit.

Er schafft fortwährend neue Formen, Glücksassoziationen, Glückshoffnungen, aber kein Glück.

Dieser Auseinandersetzungskampf wird ausgefochten unter den Fittichen des Kapitals, des Kapitalismus, als eine seiner wesentlichsten Folge- und Verfeinerungserscheinungen. Er hebt selbst das Kapital nicht auf, obwohl er es könnte, weil er es bestenfalls umschafft — — im Interesse des Kapitalismus. Es ist figürlich gesprochen der Kraft gleichgültig, wer ihr Träger ist, unter welchen Formen jener Mechanismus vom menschlichen Blut und Hirn aufgenommen wird, weil es die Existenzsicherung des Vereinzelten, also doch auch etwas Lebendiges, wenn auch lebensfeindliches oder vielmehr erlebensfeindliches ist.

*Es ist die Krise der sozialen Revolution, daß das Materielle nicht Selbstzweck wird oder bleibt. Auch der Wert revolutioniert.*

*Kapital als Mittler organischer Triebkraft ist als Drittes und Herrschendes Gegenrhythmus und Leidquelle, beliebig veränderlich, auch in den Formen organisierter Gemeinschaft.*

Kapital ändert sich diesem seinen Wesen nach nicht. Nur die Organisation der Ausgebeuteten ist Vorstufe der Gemeinschaft. Das Bewußtsein, in seinem tiefsten Erkennen vergewaltigt, drängt nach Erlösung. Es wird wieder